

Umweltfaktoren, die krank machen

Ehepaare leiden häufig am Gleichen

So wie Zwillingsstudien den Einfluss genetischer Faktoren auf die Entstehung von Krankheiten nachweisen, können Studien zu den Erkrankungen von Ehepaaren Auskunft darüber geben, welche Umweltfaktoren einer Krankheit Vorschub leisten.

Als Datenbasis einer entsprechenden Studie dienten die Krankenblätter von 8386 Ehepaaren (16 772 Personen

Umweltfaktoren zwischen 30 und 74 Jahren) aus zehn allgemeinärztlichen Praxen. Bei ei-

nigen Leiden war das Risiko des Ehepartners, ebenfalls daran zu erkranken, tatsächlich erhöht: bei Asthma, Depression, Diabetes und Magengeschwür um mindestens 70%, bei Bluthochdruck, Hyperlipidämie, Schlaganfall und KHK zwischen 30 und 50%. Da bei Ehepaaren auch eine signifikante Übereinstim-

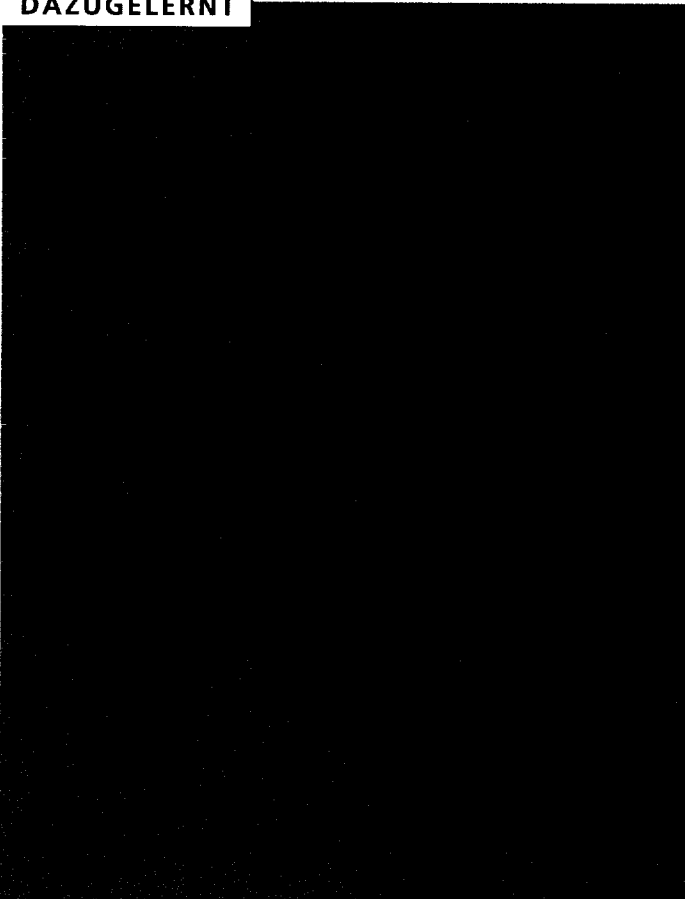
mung beim Body Mass Index und beim Rauchen besteht, erhärten die Ergebnisse die Theorie, dass bestimmte Ess-, Lebens- und Bewegungsgewohnheiten zu Krankheiten wie Hochdruck und Hyperlipidämie beitragen.

FAZIT: Aufgrund der Ergebnisse wäre es überlegenswert, ob beim Auftreten einer bestimmten Erkrankung der Ehepartner gleich mitberaten oder untersucht werden sollte. (DS)

S Hippisley-Cox J et al.: Married couples' risk of same disease: cross sectional study. *BMJ* 325 (2002) 636-638

X Bestellnr. der Arbeit 023983

DAZUGELERNT



Stoffwechsel

Unterschiede im Stoffwechsel: Männer nehmen anders ab *Int J Obes* 28
 Vitamin-D-Intoxikation durch Kristallzucker *Lancet* 28
 Mit fettreduzierter Kost abnehmen *Am J Clin Nutr* 28
 Leptin steigert Risiko für Arteriosklerose-Komplikationen *JAMA* 30
 Stoffwechselfest statt Muskelbiopsie bei maligner Hyperthermie? *Lancet* 30
 Dringender Handlungsbedarf bei der Volkskrankheit Adipositas *Symp.* 30

Fortbildungsforum Medizin aktuell

Mediterran essen in Deutschland: täglich Gemüse und Salat mit Rapsöl 31
 Dreifache Reuptake-Hemmung durch Johanniskraut-Extrakte 31
 Basis der Osteoporose-Therapie ist Kalzium plus Vitamin D 31

Sucht

Mit Sahneschäumer zur Sucht: Lachgas schädigt das ZNS *Lancet* 32
 Rauchende Jugendliche brauchen mehr Beratung durch den Arzt *Pediatrics* 32
 Ambulante Methadontherapie möglich *N Engl J Med* 33
 Wie kommt man der Sucht im psychiatrischen Notfall auf die Spur? *Am J Emerg Med* 33

steno steno steno steno 32

Urologie

HPV-Effloreszenzen grundsätzlich therapieren *Urologe* 34
 Präventive Nierentransplantation bessert Prognose *J Am Soc Nephrol* 34
 Trosiumchlorid beruhigt die instabile Blase *Int J Clin Pharmacol Ther* 34
 Welche Hydrierung schützt besser vor Kontrastmittel-Nephropathie? *Arch Intern Med* 35
 Hämaturie bei Nussknacker-Syndrom *Lancet* 35

 **NEWS** DRGs: Neue Chancen für Niedergelassene? 36

MED-INFO 38

Impressum 28

Bestellcoupon 39

Was bedeuten die Symbole?

- A** Anwendungsbeobachtung
- B** Fall-Kontroll-Studie
- F** Fallbericht
- K** Kohortenstudie
- M** Metaanalyse
- R** Randomisiert-kontrollierte Studie
- S** Sonstige Studienarten
- Ü** Übersicht